

Markus Wilhelm
Sonnenwinklweg 3
A-6450 Sölden

15. April 2009

An die
Staatsanwaltschaft Innsbruck
Maximilianstraße 4
A-6020 Innsbruck

Verdacht der Veruntreuung
Sachverhaltsdarstellung - Bitte um Prüfung

Sehr geehrte Damen und Herren!

Im Frühjahr 2008 ist an mich die Information herangetragen worden, dass der damalige Landeshauptmann DDr. Herwig van Staa glaublich im Jahre 2006 die Tiroler Wasserkraft AG (TIWAG), ein Unternehmen im Besitz des Landes Tirol, beauftragt habe, für das Stift Stams kostenlos ein Wasserkraftwerk am Stamser Bach zu planen. Ich habe darüber einen ausführlichen Artikel auf der von mir betriebenen Internetseite www.dietiwag.org veröffentlicht (s. Beilage).

In der Folge hat die „Tiroler Tageszeitung“ das Thema aufgegriffen (siehe dazu meinen Nachtrag auf der genannten Webseite), ihre Berichterstattung jedoch auf unwahre Äußerungen des TIWAG-Vorstandsdirektors Bruno Wallnöfer abgestellt. Die von ihm angesprochenen und angeblich der TT vorgelegten Zahlungsbelege betreffen lediglich Ausgaben in Zusammenhang mit einer Trafostation des Stiftes, haben mit den kostenlosen Planungs- und Bauaufsichtskosten also nichts zu tun und können somit nur als bewusste Irreführung der Öffentlichkeit gewertet werden.

Aus der Umgebung des Abtes von Stift Stams (er ist auch Geschäftsführer der „E-Werk Stift Stams GmbH“) höre ich nun, dass bis zum heutigen Tage für die angesprochenen TIWAG-Arbeiten, die einen Wert von über 400.000 Euro darstellen, nichts bezahlt wurde und infolge der finanziellen Lage des Stiftes auch nichts bezahlt werden könne.

Offenbar ist über Betreiben von DDr. van Staa mit der Führung der TIWAG vereinbart, dass der ausstehende Betrag von dieser nach einiger Zeit als uneinbringlich abgeschrieben werden soll.

Hier liegt m. E. der Verdacht des versuchten Betruges unter Beteiligung des ehemaligen Landeshauptmannes und des TIWAG-Vorstandes vor.

Ich ersuche die Staatsanwaltschaft Innsbruck den dargelegten Sachverhalt zu prüfen und mir Mitteilung über den Fortgang ihrer Erhebungen zu machen.

Auch bin ich selbst gerne bereit, als Auskunftsperson zur Wahrheitsfindung beizutragen.

